

PROTOKOLL

über die 2. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Melle am Mittwoch, dem
08.12.2021,

Forum Melle am Kurpark, Mühlenstraße 39a, 49324 Melle

Sitzungsnummer: Rat/002/2021

Öffentliche Sitzung: 17:00 Uhr bis 19:03 Uhr

Anwesend:

Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Jutta Dettmann

Vorsitzender

Gerhard Boßmann

stellv. Vorsitzender

Harald Kruse

Mitglied CDU-Fraktion

Lars Albertmelcher

Elisabeth Aryus-Böckmann

Stefanie Ernst

Karl-Heinz Gerling

Bernd Gieshoidt

Gerda Hövel

Dieter Kintscher

Jan Lütkemeyer

Niklas Schulke

Malte Stakowski

Hermann Stratmann

Susanne Unnerstall

Sabine Wehrmann

Mitglied SPD-Fraktion

Lorenz Brieber

Hauke Dammann

Uwe Hinze

Wilhelm Hunting

Karin Kattner-Tschorn

Jörg Mäscher

Annegret Mielke

Mathias Otto

ab 17.10 Uhr

Uwe Plaß

Andreas Timpe

Axel Uffmann

Mitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Sandra Görtz

Regina Haase

Zofia Heitmann

Malina Kruse-Wiegand

Silke Meier

Alfred Reehuis

Michael Schoster

George Trenkler

Mitglied UWG e. V. Fraktion

Falk Landmeyer
Matthias Pietsch

Mitglied FDP-Fraktion

Arend Holzgräfe
Edith Kaase
Heinrich Thöle

ab 17.20 Uhr

Mitglied DIE LINKE.

Malte Schinke

von der Verwaltung

Erster Stadtrat Andreas Dreier
Stadtrat Dirk Hensiek
Stadtbaurat Frithjof Look
Karl-Wilhelm Möller
Uwe Strakeljahn
Sandra Wiesemann
Herbert Seelhöfer
Sophie Franke
Jürgen Krämer

ProtokollführerIn

Kerstin Lehnig

Zuhörer

Presse
Zuhörer

Frau Muck - Meller Kreisblatt
acht Personen

Abwesend:

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3 Einwohnerfragestunde (ca. 30 Minuten)
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 03.11.2021
- TOP 5 Bericht der Verwaltung
- TOP 6 Geschäftsordnung für den Rat, den Verwaltungsausschuss, die Ortsräte, die Ausschüsse und die Ausschüsse nach besonderen Rechtsvorschriften (2021-2026)
Vorlage: 01/2021/0289
- TOP 7 Hauptsatzung der Stadt Melle -Änderung-
Vorlage: 01/2021/0300
- TOP 8 Satzung der Stadt Melle über die Entschädigung der Ratsmitglieder, der nicht dem Rat angehörenden Ausschussmitglieder und der Mitglieder der Ortsräte - Änderung
Vorlage: 01/2021/0365
- TOP 9 Zuständigkeit der Fachausschüsse 2021 - 2026
Vorlage: 01/2021/0296
- TOP 10 Benennung der Stellvertretungen für die Ausschussvorsitze
Vorlage: 01/2021/0361
- TOP 11 Benennung von hinzugewählten Personen für die Fachausschüsse
Vorlage: 01/2021/0297
- TOP 12 Benennung von Mitgliedern für den Unterhaltungsverband Nr. 29 "Else"
Vorlage: 01/2021/0298/1
- TOP 13 Benennung eines Mitgliedes des Unterhaltungsverbandes Nr. 70 "Obere Hunte"
Vorlage: 01/2021/0299/1
- TOP 14 Berufung der neuen Mitglieder des Seniorenbeirates
Vorlage: 01/2021/0349
- TOP 15 Berufung der Mitglieder des neuen Behindertenbeirates
Vorlage: 01/2021/0350/1
- TOP 16 Kulturring Melle e. V.- Benennung von Vorstandsmitgliedern durch die Stadt Melle
Vorlage: 01/2021/0260
- TOP 17 Förderung des Projektes "Kooperation Lebensraum- und Artenschutz Melle - KLAr Melle"
- TOP 17.1 Antrag der Gruppe der SPD/Grüne/Linke zur Förderung des Projekts „Kooperation Lebensraum- und Artenschutz Melle - KLAr Melle“
Vorlage: 01/2021/0346
- TOP 17.2 Antrag der CDU Fraktion zur Förderung des Projekts „Kooperation Lebensraum- und Artenschutz Melle - KLAr Melle“
Vorlage: 01/2021/0356
- TOP 18 Unterjähriger Controllingbericht der Stadt Melle zum Stichtag 31.10.2021
Vorlage: 01/2021/0340
- TOP 19 I. Nachtragshaushalt 2021/2022 - Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2023 - 2025
Vorlage: 01/2021/0338

- TOP 20 Nachtragsstellenplan 2022
Vorlage: 01/2021/0345
- TOP 21 Annahme von Zuwendungen
Vorlage: 01/2021/0360
- TOP 22 Satzung der Stadt Melle über die Erhebung von Gebühren für
Dienst- und Sachleistungen der Freiwilligen Feuerwehr
außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben
(Gebührensatzung Feuerwehr)
Vorlage: 01/2021/0301
- TOP 23 Satzung der Stadt Melle über die Höhe der Gebühren für die
Benutzung der Straßenreinigung für das Kalenderjahr 2022
Vorlage: 01/2021/0341
- TOP 24 Satzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren in der Stadt
Melle
Vorlage: 01/2021/0342
- TOP 25 Satzung der Stadt Melle über die Gebühren für die Beseitigung
von Abwasser aus Grundstücksabwasseranlagen
(Hauskläranlagen und abflusslosen Sammelgruben) für das
Kalenderjahr 2022
Vorlage: 01/2021/0347
- TOP 26 Satzung der Stadt Melle über die Höhe der Abgaben für die
Benutzung der Stadtentwässerung für das Kalenderjahr 2022
Vorlage: 01/2021/0348
- TOP 27 Festsetzung der Abgaben für die Benutzung der
Wasserversorgungseinrichtungen im Kalenderjahr 2022
Vorlage: 01/2021/0320
- TOP 28 Wirtschaftsplan des Wasserwerks für das Jahr 2022; 1.
Änderung
Vorlage: 01/2021/0339
- TOP 29 Ernennung des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Altenmelle
Vorlage: 01/2021/0333
- TOP 30 Wünsche und Anregungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Vorsitzender begrüßt alle Anwesenden. Er stellt angesichts der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit von derzeit 39 Ratsmitgliedern die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die 2. Sitzung des Rates der Stadt Melle in der laufenden Wahlperiode. Er informiert, dass aufgrund der aktuellen hohen Inzidenzzahlen bzgl. der Corona-Pandemie und der dadurch bedingten prekären Lage auf den Intensivstationen, die Sitzungsdauer so weit wie möglich verkürzt werden sollte. Er betont, dass jedoch das Recht auf freie Meinungsäußerung und auf Diskussion nicht beschnitten werden dürfe. Er bittet nach Absprache mit Bürgermeisterin darum, die Redebeiträge so kurz wie möglich zu halten und auf langwierige Diskussionen zu verzichten. Anschließend gratuliert Vorsitzender allen Ratsmitgliedern, die seit der letzten Ratssitzung Geburtstag hatten.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Vorsitzender teilt mit, dass allen Ratsmitgliedern eine aktualisierte Tagesordnung vorliege. In der gestrigen Sitzung des Verwaltungsausschusses sei entschieden worden, dass der **TOP 29** (Flächennutzungsplan „Sondermühlener Straße – Beckers Kamp“ Melle-Wellingholzhausen) und der **TOP 30** (Bebauungsplan „Sondermühlener Straße – Beckers Kamp“ Melle Wellingholzhausen) von der Tagesordnung abgesetzt werden solle, da es hier noch Klärungsbedarf gebe. Bzgl. **TOP 32** (Antrag der CDU-Fraktion; Coronatests für alle Kinder unter drei Jahren in Krippen und in der Kindertagespflege) sei gestern ebenfalls entschieden worden, dass die CDU-Fraktion den Antrag zurückziehe. Hier sollen zunächst die Bedarfe geprüft werden. Alle anwesenden Mitglieder des Rates der Stadt Melle sind mit der Änderung einverstanden. Anschließend stellt Vorsitzender die Tagesordnung ohne weitere Änderungen und Ergänzungen fest.

TOP 3 Einwohnerfragestunde (ca. 30 Minuten)

- Herr Behring teilt mit, dass er vor dreieinhalb Monaten sowie vor über zwanzig Monaten eine Dienstaufsichtsbeschwerde gegen eine/n Mitarbeiter/in der Stadt Melle gestellt habe. Außer einer Eingangsbestätigung habe er bisher keine weitere Nachricht erhalten. Er möchte wissen, wie lange die Bearbeitung dauere.

Bürgermeisterin informiert, dass sie im Moment keine Aussage zu den angesprochenen Dienstaufsichtsbeschwerden treffen könne, da diese vor ihrer Amtszeit eingegangen seien. Sie sagt Herrn Behring jedoch eine Klärung und Antwort zu.

Herr Behring stellt zudem bzgl. der Radwege in Melle fest, dass deren Zustand schlecht sei. Die Breite der Wege entspräche oftmals nicht den Mindestbreiten und die Beschilderung sei teilweise nicht mehr vorhanden. Er nennt die Bereiche „Neuenkirchener Straße“ und „Dicke Linde“ als Beispiel. Hier sollte sich seiner Meinung nach an gesetzlichen Vorgaben gehalten werden, um Fahrradfahrer und andere Verkehrsteilnehmer zu schützen. Auch würden oft Büsche usw. die Radwegbreite zusätzlich einengen. Hier nennt er als Beispiel die „Breslauer Straße“.

Bürgermeisterin informiert, dass es in der Stadt Melle aufgrund der Straßenverkehrsordnung und der Klassifizierung von Straßen eine Umwidmung einiger Wege gebe. Hierbei müsse die Stadt nach Gesetz handeln. So wäre z. B. am Stadtgraben ein Radweg in einen Fußweg mit Benutzungsrecht für Fahrräder umgewandelt worden. Bei den angesprochenen Bereichen gehe es nicht um eine Stadtstraße und somit sei die Stadt Melle nicht zuständig. Die Situation an der „Breslauer Straße“ werde überprüft.

Herr Behring möchte außerdem wissen, wieso am „Segelfliegerweg“ eine Halteverbotszone mit Schildern eingerichtet worden sei. Hier wünsche er zudem auch Informationen bzgl. der angefallen Kosten für diese Maßnahme.

Bürgermeisterin sagt eine schriftliche Antwort zu dieser Frage zu.

- Frau Kornelia Orzeszek teilt mit, dass sich die Firma Nolte in Bennien erweitere. Auf dem betreffenden Grundstück stehe eine große alte Eiche und sie möchte wissen, ob es schon Planungen bzgl. des erhaltenswerten Baumes gebe.

Bürgermeisterin teilt mit, dass sie hierzu zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Aussage machen könne. Als Anregung werde man das Thema jedoch mitnehmen.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 03.11.2021

Das Protokoll wird ohne Einwände und Ergänzungen einstimmig genehmigt.

TOP 5 Bericht der Verwaltung

Bürgermeisterin informiert, dass allen Ratsmitgliedern eine aktuelle Fassung des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes vom 01.11.2021 vorgelegt worden sei. Außerdem sei, wie jedes Jahr üblich, das 40. Meller Jahrbuch an alle Ratsmitglieder verteilt worden. Leider habe aufgrund der Corona-Pandemie die geplante Präsentation im Automuseum Melle nicht stattfinden können.

Bürgermeisterin berichtet zur aktuellen Situation bzgl. des Coronavirus, dass die Lage derzeit sehr angespannt sei. Im Landkreis Osnabrück und in der Stadt Melle gebe es jeden Tag neue Fälle zu beklagen. Aufgrund von Überlastungen könnten nicht alle Meldungen vom Landkreis abgearbeitet werden. Hier bahne sich jedoch eine personelle Unterstützung an.

Bürgermeisterin spricht zudem in diesem Zusammenhang das Thema „Testmöglichkeiten“ an. Momentan könne sie leider keine neuen Öffnungen von Testzentren bekanntgeben. Die Beauftragungen ständen beim Landkreis noch aus. Sie hoffe in den nächsten Tagen auf positive Signale. Ziel sei es, möglichst in jeden Stadtteil Testmöglichkeiten für die Bewohnerinnen und Bewohner anzubieten. Bürgermeisterin betont, dass es erfreulich sei, dass sich viele Apotheken in Melle an den Testungen beteiligten. Teilweise gebe es hier eine Kooperation mit dem DRK. Hierfür spricht sie ihren ausdrücklichen Dank aus.

Bürgermeisterin berichtet zum Thema „Impfen“, dass bereits einige Impfaktionen in der Stadt Melle gelaufen seien und zudem noch weitere anständen. Sie erklärt, dass die Termine seitens des Landkreises Osnabrück erst jeweils am Freitag ab 9.00 Uhr freigeschaltet würden, da erst dann bekannt sei, wie viele Impfdosen zur Verfügung ständen. Erfreulich sei, dass auch ansässige Ärzte, teilweise in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr, Impfaktionen durchführen. Sie dankt insbesondere den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr für ihr Engagement. Sollten weitere Impfaktionen bekannt sein, würden die Termine auf der Homepage der Stadt Melle (www.melle.info) auf einer Vorschaltseite bekanntgegeben.

Bürgermeisterin informiert, dass das Ordnungsamt seit dieser Woche den Landkreis Osnabrück bei der Kontrolle der aktuellen Regelungen, z. B. in der Gastronomie, körpernahen Dienstleistungen und Veranstaltungen unterstütze. Dadurch habe man teilweise Personal aus anderen Bereichen abziehen müssen. Sie bittet um Verständnis, falls es dadurch zu Verzögerungen innerhalb der Verwaltung komme. Ansonsten warte man auf die neue Verordnung des Landes und müsse dann schauen, was der Landkreis Osnabrück als Allgemeinverfügung erlassen werde. Es zeichneten sich auch Regelungen bzgl. des Jahreswechsels ab. Hierüber werde man dann zeitnah informieren.

**TOP 6 Geschäftsordnung für den Rat, den Verwaltungsausschuss,
die Ortsräte, die Ausschüsse und die Ausschüsse nach
besonderen Rechtsvorschriften (2021-2026)
Vorlage: 01/2021/0289**

Vorsitzender ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Bürgermeisterin erläutert die Beschlussvorlage. Sie erinnert, dass man sich in der letzten Ratssitzung darauf verständigt habe, in der heutigen Sitzung eine neue Geschäftsordnung zu beschließen.

Vorsitzender teilt mit, dass zu diesem Tagesordnungspunkt zwei Anträge der UWG Melle e. V. zu § 1 (2) und § 9 (1) vorlägen.

Herr Pietsch erläutert den Antrag seiner Fraktion zu § 1 Absatz 2 und § 9 Absatz 1 der Geschäftsordnung der Stadt Melle. Es solle am Ende der jeweiligen Sitzungen der Tagesordnungspunkt „Einwohnerfragen zur Sitzung“ aufgenommen werden. Er betont, dass die Begriffe „Transparenz“, „Bürgernähe“ und „Bürgerbeteiligung“ einen sehr hohen Stellenwert für die UWG Melle e. V. hätten. Aus diesem Grund habe man bereits vor fünf Jahren den Antrag gestellt, eine Einwohnerfragestunde zusätzlich auch am Ende einer Sitzung als Tagesordnungspunkt vorzusehen. Diese würde auch von den Gremien des Kreistages Osnabrück so praktiziert. Vor fünf Jahren sei der Antrag allerdings abgelehnt worden. Wenn das damals vorgebrachte Argument, dass wahrscheinlich kaum Bürgerinnen und Bürger von dieser Möglichkeit Gebrauch machen würden, stimme, würde man sich nichts vergeben, dieses trotzdem anzubieten. Im Kreistag habe er die Erfahrung gemacht, dass am Ende der Sitzung regelmäßig Fragen der Bürgerinnen und Bürger aufkämen. Hier würde nicht wie befürchtet nachgekartet, sondern es würden sinnvolle Fragen zur Umsetzung von beschlossenen Maßnahmen usw. gestellt. Herr Pietsch betont, dass man ein Zeichen setzen und die Möglichkeit einer Fragestunde für Bürgerinnen und Bürger am Ende einer Sitzung einräumen sollte.

Herr Gieshoidt informiert, dass seine Fraktion den Antrag kontrovers beraten habe und zu keinem einheitlichen Ergebnis gekommen sei. Er persönlich befürchte, dass es bei einer Einwohnerfragestunde am Ende der jeweiligen Sitzungen möglicherweise zu einem Nachkarten kommen könnte. Die Entwicklung der letzten fünf Jahre insbesondere bei den Ortsräten zeige, dass in den Einwohnerfragestunden nicht wirklich Fragen aufkämen, sondern diese oft dazu genutzt werde, Statements abzugeben und Kritik zu äußern. Er lehne den Antrag daher ab.

Herr Hunting teilt mit, dass der Antrag in seiner Fraktion ebenfalls diskutiert worden sei. Man habe jedoch entschieden, dass dieser nicht zustimmungsfähig sei. Mit der Einwohnerfragestunde zu Beginn einer Sitzung gebe man allen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, zu allen Themen Fragen zu stellen. Bei Fragen am Ende einer Sitzung könne es seiner Meinung nach nur darum gehen, gefasste Beschlüsse zu hinterfragen. Antworten darauf könnten jedoch nur vom Ratsvorsitzenden oder der Bürgermeisterin gegeben werden. Aus diesem Grund sei eine zusätzliche Einwohnerfragestunde am Ende der Sitzung nicht dienlich. Bzgl. der Bürgerfragestunde bei den Kreistagssitzungen des Landkreises Osnabrück gebe es diese seines Wissens nach nur am Ende der jeweiligen Sitzung.

Herr Pietsch erklärt, dass es bei der Sitzung des Kreistages nur am Ende der Sitzung eine Bürgerfragestunde gebe. Bei allen Ausschusssitzungen sehe die Tagesordnung jedoch am Anfang der Sitzung eine Bürgerfragestunde vor und am Ende der Sitzungen könnten dann noch Nachfragen zu Entscheidungen gestellt werden. Nach seiner Erfahrung werde von der Möglichkeit regen Gebrauch gemacht und es würden berechnete Fragen gestellt, die dann direkt geklärt werden können.

Herr Thöle teilt mit, dass seine Fraktion dem Antrag nicht zustimmen werde. Eine Transparenz und Offenlegung sei zwar sehr wichtig, jedoch werde man durch eine zusätzliche Einwohnerfragestunde am Ende der Sitzungen nur eine Unübersichtlichkeit erreichen. Er stimme der Argumentation von Herrn Gieshoidt und Herrn Hunting zu.

Bürgerinnen und Bürger könnten jederzeit aufkommende Fragen an die gewählten Vertreterinnen und Vertreter sowie an die Verwaltung stellen und so könne vieles geklärt werden.

Herr Reehuis bemerkt, dass es jederzeit außerhalb der Sitzungen die Möglichkeit gebe, Nachfragen zu gefassten Beschlüssen zu stellen. Zudem müsse bedacht werden, dass innerhalb der Bürgerfragestunde nur die Bürgermeisterin bzw. der oder die Ausschussvorsitzende und die Verwaltung antworten könne. Er plädiere dafür, es bei der alten Regelung bzgl. der Einwohnerfragestunde zu belassen.

Vorsitzender lässt über den vorliegen Antrag der UWG Melle e.V. abstimmen.

Der Rat der Stadt Melle lehnt mehrheitlich mit 29 Nein-Stimmen, neun Ja-Stimmen und drei Enthaltungen folgenden Antrag

§ 1 der Geschäftsordnung der Stadt Melle mit Stand vom 09.11.2021 soll im Absatz 2 und § 9 (1) eine sitzungsbezogene Einwohnerfragestunde am Ende beinhalten.

ab.

Anschließend erläutert Herr Landmeyer den Antrag seiner Fraktion zu § 1 (1) und § 2 (2) der Geschäftsordnung. Hier solle hinsichtlich einzureichender Anträge für die Tagesordnung ein Beispiel für eine Rückwärtsfrist aufgenommen werden. Außerdem habe die Verwaltung vorgeschlagen, die Frist für die Einreichung der Anträge auf zehn Tage vor der Sitzung zu verlängern. Dieses sei ungünstig, wenn dieser Termin dann auf ein Wochenende falle und so der vorangegangene Werktag zähle. Dadurch werde die Frist künstlich verlängert. Auch bis zu welcher Uhrzeit und auf welchem Weg der Antrag eingehen müsse, sei unklar. Man wünsche sich ein Rückrechnungsbeispiel und die Streichung des Passuses „...*Fällt dieser Tag auf einen Samstag, Sonntag oder Feiertag, so tritt an die Stelle eines solchen Tages der vorangegangene Werktag*“ oder die Verkürzung der Frist von zehn auf neun Tagen vor der Sitzung.

Vorsitzender lässt über den vorliegenden Antrag der UWG Melle e. V. abstimmen.

Der Rat der Stadt Melle lehnt mehrheitlich mit 37 Nein-Stimmen, zwei Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen folgenden Antrag

§ 1 der Geschäftsordnung der Stadt Melle mit Stand vom 09.11.2016 soll im Absatz 1, sowie § 2 Absatz 2 eindeutiger formuliert werden.

ab.

Vorsitzender lässt anschließend über den vorliegenden Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Rat der Stadt Melle fasst mit 38 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und zwei Enthaltungen folgenden

Beschluss:

Die Geschäftsordnung für den Rat, den Verwaltungsausschuss, die Ortsräte, die Ausschüsse und die Ausschüsse nach besonderen Rechtsvorschriften wird in der vorliegenden Fassung für die Wahlperiode 2021 bis 2026 beschlossen.

**TOP 7 Hauptsatzung der Stadt Melle -Änderung-
Vorlage: 01/2021/0300**

Bürgermeisterin erläutert die vorliegende Beschlussvorlage. Die gegenüber der alten Hauptsatzung geänderten Details seien in der Anlage als Gegenüberstellung aufgeführt worden. Sie informiert, dass es in der gestrigen Sitzung des Verwaltungsausschusses eine Diskussion bzgl. des neu aufgenommenen § 12 (Film- und Tonaufnahmen in öffentlichen Sitzungen des Rates) gegeben habe. Dort sei noch einmal klargestellt worden, dass es nur um Aufnahmen in öffentlichen Ratssitzungen gehe. Bürgermeisterin teilt mit, dass es zu diesem TOP zwei Änderungsanträge der UWG Melle e. V. gebe.

Herr Pietsch teilt zum Antrag der UWG Melle e. V. „Antrag zur Übertragung der Stadtrats- und Ausschusssitzungen per Livestream“ mit, dass auch hier die Begriffe „Transparenz“, „Bürgernähe“ und „Bürgerbeteiligung“ eine große Rolle spielten. Durch die derzeitige Corona-Situation sei die Zuschauerzahl in den öffentlichen Sitzungen begrenzt. Zudem sei Melle eine Flächenstadt und nicht jede politisch interessierte Bürgerin und jeder Bürger aus den Randbereichen oder mit Mobilitätseinschränkungen habe die Möglichkeit den Sitzungsort zu erreichen. Auch spiele der ökologische Aspekt eine Rolle. Seitens der UWG auf Kreisebene sei auch ein entsprechender Antrag im Kreistag gestellt worden. Dieser sei dort zunächst aufgrund von erforderlichen rechtlichen Prüfungen zurückgestellt worden. Auch die technische Umsetzung müsse geklärt werden. Herr Pietsch informiert, dass seine Fraktion das Anliegen des Antrages auf jeden Fall weiter verfolgen werde, diesen aufgrund der laufenden Prüfungen jedoch heute zurückziehe.

Bürgermeisterin erklärt zu dem weiteren vorliegenden Antrag der UWG Melle e. V. „§ 11 der Hauptsatzung der Stadt Melle mit Stand vom 02.11.2011 soll in den Absätzen 1 und 2 um die digitale Veröffentlichung auf der Startseite der Internetseite der Stadt Melle ergänzt werden“, dass eine Online-Bekanntmachung in Betracht gezogen worden sei. Die Rechtslage sei jedoch noch nicht gänzlich geklärt. Zudem empfehle der Niedersächsische Städtetag, von einer Änderung abzusehen, weil das NKomVG derzeit noch so ausgelegt sei, dass man sich für eine Veröffentlichungsart entscheiden müsse. Aus diesem Grund habe man sich entschieden, im Moment noch eine öffentliche Bekanntmachung über das Meller Kreisblatt vorzunehmen. Außerdem würden die öffentlichen Termine, Tagesordnungen, Bebauungspläne usw. schon seit längerem auf der Homepage der Stadt Melle veröffentlicht.

Herr Landmeyer teilt mit, dass auch der Antrag der UWG Melle e.V. „Änderungsantrag zu § 11 der Hauptsatzung des Rates“ bis zum Abschluss der rechtlichen Klärung zurückgezogen werde.

Vorsitzender lässt über den vorliegenden Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Rat der Stadt Melle fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Hauptsatzung wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

**TOP 8 Satzung der Stadt Melle über die Entschädigung der
Ratsmitglieder, der nicht dem Rat angehörenden
Ausschussmitglieder und der Mitglieder der Ortsräte -
Änderung
Vorlage: 01/2021/0365**

Bürgermeisterin erläutert die Beschlussvorlage. Sie erklärt ergänzend, dass in einem interfraktionellen Gespräch besprochen worden sei, die Entschädigung für Verdienstaustausch und Aufwendungen für Kinderbetreuung und pflegebedürftigen Personen aufgrund der Erhöhung des Mindestlohnes Mitte des Jahres 2022 ab dem 01.07.2022 zu erhöhen. Außerdem gebe es zu dem Beschlussvorschlag einen überfraktionellen Antrag aller dem Rat der Stadt Melle angehörigen Fraktionen und Gruppen und man habe sich im Vorfeld darauf verständigt, wie die Entschädigung in den nächsten Jahren aussehen solle. Die letzte Anpassung habe es im Jahr 2012 gegeben. Bürgermeisterin erklärt, dass bei einem heutigen Satzungsbeschluss ein Betrag in Höhe von 28.000.00 € in den Nachtragshaushalt einzustellen sei.

Herr Gieshoidt unterstreicht, dass es um eine maßvolle und gerechte Erhöhung der Entschädigungen gehe. Da es auch um die Entschädigung der Ortsratsmitglieder gehe, betont er, dass man außer der Erhöhung der Entschädigung für die Ortsbürgermeisterinnen und -bürgermeister und deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter sowie des Sitzungsgeldes gerne mehr getan hätte. Dieses sei im Moment noch nicht konsensfähig gewesen. Man werde hier jedoch mit einem erarbeiteten Vorschlag auf den Rat der Stadt Melle zukommen.

Der Rat der Stadt Melle fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Satzung der Stadt Melle über die Entschädigung der Ratsmitglieder, der nicht dem Rat angehörenden Ausschussmitglieder und der Mitglieder der Ortsräte erhält für den § 7 Abs. 8 (Verdienstaustausch / Kinderbetreuung) die in der Anlage beigefügte neue Fassung. Die Änderung tritt zum 01.07.2022 in Kraft.

**TOP 9 Zuständigkeit der Fachausschüsse 2021 - 2026
Vorlage: 01/2021/0296**

Bürgermeisterin erläutert die Beschlussvorlage.

Der Rat der Stadt Melle fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Beratungszuständigkeiten der Fachausschüsse werden entsprechend der Anlage festgelegt.

**TOP 10 Benennung der Stellvertretungen für die Ausschussvorsitze
Vorlage: 01/2021/0361**

Bürgermeisterin erläutert die Beschlussvorlage. Sie erinnert, dass in der konstituierenden Sitzung des Rates der Stadt Melle am 03.11.2021 nur ein Beschluss über die Vorsitzenden der Fachausschüsse gefasst worden sei. Heute solle nun der Beschluss über die jeweiligen Stellvertreterinnen und Stellvertreter gefasst werden.

Vorsitzender liest ergänzend alle Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden der einzelnen Fachausschüsse vor (s. Anlage 1).

Herr Hunting bemerkt, dass es in der konstituierenden Ratssitzung ein Losverfahren bzgl. der Besetzung des Ausschusses für Gebäudemanagement gegeben habe. Dadurch habe man in den Fraktionen im Vorfeld keine Entscheidung treffen können. Nun hätten interfraktionelle Gespräche stattgefunden und man könne dem vorliegenden Beschlussvorschlag zustimmen.

Der Rat der Stadt Melle fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Rat stellt die Stellvertretungen der Ausschussvorsitze (wie von den Fraktionen und Gruppen benannt) nach der beigefügten Anlage fest.

**TOP 11 Benennung von hinzugewählten Personen für die Fachausschüsse
Vorlage: 01/2021/0297**

Bürgermeisterin erläutert die Beschlussvorlage.

Vorsitzender liest alle Hinzugewählten Mitglieder vor (s. Anlage 2).

Der Rat der Stadt Melle fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Die in der Anlage aufgeführten Personen werden für die jeweiligen Fachausschüsse für die Wahlperiode 2021-2026 benannt.

Die nach § 110 Niedersächsisches Schulgesetz (NSchG) hinzugewählten Mitglieder im Ausschuss für Bildung dürfen nur in Schulangelegenheiten mitwirken.

**TOP 12 Benennung von Mitgliedern für den Unterhaltungsverband Nr. 29 "Else"
Vorlage: 01/2021/0298/1**

Bürgermeisterin erläutert die Beschlussvorlage.

Herr Lütkemeyer teilt mit, dass ihm ein Auszug der Satzung des Unterhaltungsverbandes Nr. 29 „Else“ vorliege. Hier stehe bzgl. der Zusammensetzung, dass vom Ortsrat Melle-Mitte drei ordentliche Ausschussmitglieder vorgeschlagen werden sollen und von diesen mindestens zwei Landwirtinnen oder Landwirte sein sollen. Dieses sei hier nicht der Fall. Aus diesem Grund müsse der Beschluss gefasst werden, die Benennung der Mitglieder von Melle-Mitte ausgeklammert werden und die Personen später nachnominiert werden. Alternativ könnte aber auch der ganze Beschluss zu einem späteren Zeitpunkt gefasst werden. So könne er dem Beschlussvorschlag aus rechtlichen Gründen nicht zustimmen.

Bürgermeisterin erklärt, dass die Rechtsauffassung der Verwaltung so sei, dass der Beschluss heute gefasst werden sollte und der Unterhaltungsverband dann entscheide, ob die Benennung nach seiner Satzung richtig sei. Gegenüber der Verwaltung habe der Unterhaltungsverband Nr. 29 „Else“ bereits seine Zustimmung signalisiert. Sie betont, dass es nicht um eine Satzung der Stadt Melle, sondern um die des Unterhaltungsverbandes gehe. Es sei gestern die Anregung gekommen, die Satzung des Unterhaltungsverbandes

ggf. zu überarbeiten. Wichtig sei jedoch, die Landwirtinnen und Landwirte nicht zu übergehen.

Der Rat der Stadt Melle fasst mit 32 Ja-Stimmen, drei Nein-Stimmen und sechs Enthaltungen folgenden

Beschluss:

Der Rat benennt die in der Anlage aufgeführten Personen als Mitglieder für den Ausschuss des Unterhaltungsverbandes Nr. 29 „Else“.

**TOP 13 Benennung eines Mitgliedes des Unterhaltungsverbandes
Nr. 70 "Obere Hunte"
Vorlage: 01/2021/0299/1**

Bürgermeisterin erläutert die Beschlussvorlage.

Der Rat der Stadt Melle fasst einstimmig bei einer Enthaltung folgenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Melle benennt die unten aufgeführten Personen für die neue Amtszeit des Verbandsausschusses des Unterhaltungsverbandes Nr. 70 „Obere Hunte“ (Wahlbezirk 8):

Ordentliches Ausschussmitglied

Wilhelm Hunting

Stellv. Ausschussmitglied

Frank Schlattmann

**TOP 14 Berufung der neuen Mitglieder des Seniorenbeirates
Vorlage: 01/2021/0349**

Vorsitzender erläutert die Beschlussvorlage.

Der Rat der Stadt Melle fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Die durch die jeweiligen Ortsräte gewählten Personen werden als Mitglieder/innen für die Wahlperiode 2021-2026 in den Seniorenbeirat der Stadt Melle berufen:

Mitglied	Stellvertreter	Stadtteil
Frau Helga Schwarze , Am Kollbach 2, 49328 Melle	Frau Regine Böke , Eserweg 25, 49328 Melle	Bruchmühlen
Herr Peter Gromm , Suttbach 12, 49328 Melle	Herr Dr. Manfred Kloweit- Hermann , Heckengang 8D, 49328 Melle	Buer

Herr Andreas Wieland , Kiefernweg 15, 49326 Melle	Frau Antonia Gansefort , Paulstr. 7, 49326 Melle	Gesmold
Frau Christiane Uttinger , Johann-Uttinger-Str. 21, 49324 Melle	Herr Rainer Tiemeyer , Hermsdorfer Str. 10, 49324 Melle	Melle-Mitte
Frau Karin Bohle , Langschmidtstr. 13, 49326 Melle	Herr Dieter Osuch , Fredemanns Kamp 5, 49326 Melle	Neuenkirchen
Herr Siegfried Hehemann , Am Wulber 1, 49324 Melle	Frau Garlitta Finke , Ochsenweg 55, 49324 Melle	Oldendorf
Herr Siegfried Göhner , Wallenbrücker Str. 3, 49328 Melle	Herr Werner Schweer , Herforder Str. 39, 49328 Melle	Riemsloh
Herr Bernhard Lönker , Hermannstr. 11, 49326 Melle	Frau Roswitha Werner , Georg-Brinkmann-Str. 7, 49326 Melle	Wellingholzhausen

**TOP 15 Berufung der Mitglieder des neuen Behindertenbeirates
Vorlage: 01/2021/0350/1**

Herr Dreier erläutert die Beschlussvorlage.

Der Rat der Stadt Melle fasst einstimmig folgenden

Beschlussvorschlag:

Für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.10.2026 werden die nachstehenden Personen in den Behindertenbeirat berufen:

- 1. Herr Frank Diekmann
- 2. Herr Lothar Hemminghaus
- 3. Frau Hannelore In der Stroth
- 4. Herr Paul Janzen
- 5. Frau Kathrin Köster
- 6. Herr Dieter Osuch
- 7. Frau Sabine Pogonke
- 8. Frau Natascha Redlin
- 9. Herr Ewald Schröder
- 10. Frau Marion Tüngel

**TOP 16 Kulturring Melle e. V.- Benennung von Vorstandsmitgliedern
durch die Stadt Melle
Vorlage: 01/2021/0260**

Vorsitzender erläutert die Beschlussvorlage.

Der Rat der Stadt Melle fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Stadt Melle benennt für den Vorstand des Kulturrings Melle e. V. folgende Personen:

Herrn Josef Theißing
Frau Gisela Placke
Geschäftsführerin: Frau Astrid Voß

**TOP 17 Förderung des Projektes "Kooperation Lebensraum- und
Artenschutz Melle - KLAr Melle"**

**TOP 17.1 Antrag der Gruppe der SPD/Grüne/Linke zur Förderung des
Projekts „Kooperation Lebensraum- und Artenschutz Melle -
KLAr Melle“
Vorlage: 01/2021/0346**

Vorsitzender informiert, dass zu diesem Tagesordnungspunkt ein Antrag der SPD/Grüne/Linke-Gruppe und ein Antrag der CDU-Fraktion vorliegt.

Frau Hövel teilt mit, dass durch die gestellten Anträge deutlich werde, dass das Projekt „Kooperation Lebensraum- und Artenschutz Melle – KLAr Melle“ fortgeführt werden solle und die Arbeit sehr geschätzt werde. Hier werde praxisorientiertes Fachwissen aus den Bereichen des Naturschutzes von Landwirten und Jägern gebündelt. Eine Einbindung aller Beteiligten sei wichtig und dieses sei in den vergangenen Jahren vorbildlich gelungen. Aus diesem Grund unterstützte ihre Fraktion die Verlängerung der Projektlaufzeit um ein weiteres Jahr.

Frau Meier betont, dass die „Kooperation Lebensraum- und Artenschutz Melle – KLAr Melle“ ein hervorragendes überregionales Projekt sei. Sie freue sich, dass dieses von allen Seiten anerkannt und unterstützt werde.

Herr Thöle schließt sich den Aussagen an. Persönlich sei er als Landwirt und Grundbesitzer betroffen und am Anfang sehr skeptisch gewesen. Aus eigener Erfahrung könne er nun nur Positives berichten. Das Projekt sei sehr erfolgreich. Vieles sei im Bereich Artenschutz erreicht worden und bereits erkennbar. Aus diesem Grund stimme seine Fraktion dem Beschlussvorschlag gerne zu. Herr Thöle weist abschließend darauf hin, dass es für die Zukunft wichtig sei, weitere Fördermöglichkeiten zu finden, wenn die Verlängerung auslaufe. Zukünftig sehe er nicht die Möglichkeit einer 100% -igen Förderung durch die Stadt.

Herr Pietsch teilt mit, dass die UWG Melle e. V. den Beschlussvorschlag unterstütze und zustimme. Er bemerkt, dass er an dieser Stelle einen fraktionsübergreifenden Antrag begrüßt hätte.

Vorsitzender teilt mit, dass aufgrund der beiden Anträge im Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Straßen und Tiefbau ein fraktionsübergreifender Beschlussvorschlag formuliert und einstimmig empfohlen worden sei. Er lässt über diesen nun abstimmen.

Der Rat der der Stadt Melle fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Kooperation Lebensraum- und Artenschutz Melle – KLAr Melle erhält die erbetenen Fördermittel in Höhe von 23.000 €, um so die Verlängerung des Projekts „Kooperation Lebensraum- und Artenschutz Melle – KLAr Melle“ um ein Jahr (01.01.2023 bis 31.12.2023) zu ermöglichen.

**TOP 17.2 Antrag der CDU Fraktion zur Förderung des Projekts
„Kooperation Lebensraum- und Artenschutz Melle - KLAr
Melle“
Vorlage: 01/2021/0356**

Wortbeiträge hierzu s. TOP 17.1

Der Rat der Stadt Melle fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Kooperation Lebensraum- und Artenschutz Melle – KLAr Melle erhält die erbetenen Fördermittel in Höhe von 23.000 €, um so die Verlängerung des Projekts „Kooperation Lebensraum- und Artenschutz Melle – KLAr Melle“ um ein Jahr (01.01.2023 bis 31.12.2023) zu ermöglichen.

**TOP 18 Unterjähriger Controllingbericht der Stadt Melle zum
Stichtag 31.10.2021
Vorlage: 01/2021/0340**

Vorsitzender ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Alle Mitglieder des Rates der Stadt Melle nehmen die Informationsvorlage zu Kenntnis.

**TOP 19 I. Nachtragshaushalt 2021/2022 - Mittelfristige Ergebnis- und
Finanzplanung 2023 - 2025
Vorlage: 01/2021/0338**

Herr Hensiek erläutert die Beschlussvorlage. Er ergänzt, dass aufgrund des gefassten Beschlusses über die Erhöhung der Aufwandsentschädigung der Betrag in Höhe von 28.000,00 € heute noch in die Nachtragssatzung eingearbeitet worden sei. Insgesamt sei man derzeit finanziell in der Stadt Melle grundsätzlich aufgestellt. Allerdings gehe er persönlich davon aus, dass sich hier in den nächsten Jahren wahrscheinlich Änderungen ergeben werden. Das umfangreiche Investitionsprogramm, welches in der letzten Wahlperiode auf den Weg gebracht worden sei, werde mit diesem Nachtrag weiter ausfinanziert.
Herr Kruse bedankt sich bei allen Beteiligten für die Aufstellung und Erarbeitung des Nachtragshaushaltes, des Controllingberichtes und der in den folgenden Tagesordnungspunkten folgenden Satzungen.

Der Rat der Stadt Melle fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Melle beschließt die beigefügten Änderungen (Anlage 4) zum I. Nachtragshaushalt 2021/2022 und die Nachtragshaushaltssatzung 2021 (Anlage 1) und 2022 (Anlage 2).

**TOP 20 Nachtragsstellenplan 2022
Vorlage: 01/2021/0345**

Vorsitzender ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Der Rat der Stadt Melle fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

- a) Dem Nachtragsstellenplan 2022 wird in der vorliegenden Form zugestimmt.
- b) § 6 der Haushaltssatzung der Stadt Melle wird wie folgt geändert:
 1. Beamte (+1,83) 58,59
 2. Beschäftigte (+14,12) 284,72

**TOP 21 Annahme von Zuwendungen
Vorlage: 01/2021/0360**

Vorsitzender ruft den Tagesordnungspunkt auf. Er erklärt, dass es in der gestrigen Sitzung des Verwaltungsausschusses zu einer Streichung einer Position gekommen sei, da es hier noch Klärungsbedarf gebe. Eine aktualisierte Anlage sei jedoch bereits in Ratsinformationssystem veröffentlicht worden.

Der Rat der Stadt Melle fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Melle genehmigt die Annahme und Vermittlung von Zuwendungen i.S.v. § 111 Abs. 7 NKomVG gemäß der Anlage 1 für die Stadt Melle.

**TOP 22 Satzung der Stadt Melle über die Erhebung von Gebühren für Dienst- und Sachleistungen der Freiwilligen Feuerwehr außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben (Gebührensatzung Feuerwehr)
Vorlage: 01/2021/0301**

Vorsitzender ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Der Rat der Stadt Melle fasst einstimmig bei einer Enthaltung folgenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Melle beschließt die Satzung der Stadt Melle über die Erhebung von Gebühren für Dienst- und Sachleistungen der Freiwilligen Feuerwehr außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben (Gebührensatzung Feuerwehr) in der als Anlage 1 beigefügten Fassung.

Die Gebührenanhebung erfolgt mit dem Ziel, einen strategischen Kostendeckungsgrad von 100% für die Fahrzeuge zu erreichen. Für die Personalkosten bleibt der strategische Kostendeckungsgrad von 70% bestehen.

Die Kalkulation ist spätestens 2024 zu aktualisieren und ggf. eine Gebührenanpassung vorzuschlagen.

**TOP 23 Satzung der Stadt Melle über die Höhe der Gebühren für die Benutzung der Straßenreinigung für das Kalenderjahr 2022
Vorlage: 01/2021/0341**

Vorsitzender ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Herr Hensiek teilt ergänzend mit, dass es in dieser und den Satzungen, die unter TOP 24-26 behandelt werden, keine Änderungen zum Vorjahr gebe, da die laufenden Gebühren gleichgeblieben seien.

Der Rat der Stadt Melle fasst einstimmig

Beschluss:

Die im Entwurf beigefügte „Satzung der Stadt Melle über die Höhe der Gebühren für die Benutzung der Straßenreinigung für das Kalenderjahr 2022“ wird als Satzung beschlossen.

Der Gebührensatz für das Kalenderjahr 2022 wird – wie im Vorjahr - auf 1,84 Euro je lfd. Meter Straßengrundstücksfront festgesetzt

**TOP 24 Satzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren in der Stadt Melle
Vorlage: 01/2021/0342**

Vorsitzender ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Herr Kruse teilt mit, dass er sich Sorgen um die städtischen Friedhöfe mache. Die stabilen Gebühren erkaufe man sich dadurch, dass man die Deckungsbeiträge senke und die erforderlichen Renovierungen und Sanierungen der Wege, der Friedhofskapelle usw. aus allgemeinen Steuermitteln mitfinanziere. Im Vergleich zu den kirchlichen Friedhöfen in den Stadtteilen seien die Gebühren schon ziemlich hoch und man habe daher keine Erhöhung vornehmen wollen. Da sich die Bestattungskultur in den letzten Jahren sehr geändert habe, müsse man überlegen, welche alternativen Bestattungsformen ermöglicht werden sollen. Seit längerem gebe es den Wunsch nach einem „Runden Tisch“, damit diese Themen angesprochen und entschieden werden. Hier müsse jetzt gehandelt werden.

Bürgermeisterin informiert, dass ein „Runder Tisch“ zu diesem Thema noch in diesem Monat zusammenkommen werde. Aufgrund der Corona-Pandemie und die durch die Kommunalwahl bedingten Neubesetzungen im Ortsrat Melle-Mitte, sei dieses nicht eher möglich gewesen. Die Friedhofskultur und das Bestattungswesen seien auch eine Frage der Infrastruktur. Als Rat der Stadt Melle und auch gesellschaftlich müsse man grundsätzlich darüber nachdenken, wie man mit der Bestattungskultur umgehe. Sie weist darauf hin, dass die z. B. für die Sanierung der Wege auf dem Friedhof Melle-Mitte bereitgestellten Mittel leider nicht ausgereicht hätten. Die Mittel seien für die Umsetzung der Vorschläge des Arbeitskreises, welche vom Ortsrat mitgetragen worden seien, eingestellt worden.

Der Rat der Stadt Melle fasst einstimmig

Beschluss:

Die „Satzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren in der Stadt Melle mit Gebührentarif“ vom 17.12.2020 hat auch für das Haushaltsjahr 2022 weiterhin Bestand.

Die Planungsrechnung des Gebührenhaushaltes „Friedhöfe“ ist jährlich zu aktualisieren. Die Gebührenhöhe wird jährlich neu festgelegt, mit dem Ziel die strategischen Kostendeckungsgrade zu erreichen bzw. beizubehalten.

**TOP 25 Satzung der Stadt Melle über die Gebühren für die Beseitigung von Abwasser aus Grundstücksabwasseranlagen (Hauskläranlagen und abflusslosen Sammelgruben) für das Kalenderjahr 2022
Vorlage: 01/2021/0347**

Vorsitzender ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Der Rat der Stadt Melle fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Die als Entwurf beigefügte „Satzung der Stadt Melle über die Gebühren für die Beseitigung von Abwasser aus Grundstücksabwasseranlagen (Gebührensatzung für Grundstücksabwasseranlagen) für das Kalenderjahr 2022“ wird als Satzung beschlossen.

Die Benutzungsgebühr für die Abwasserbeseitigung aus Hauskläranlagen wird für das HH-Jahr 2022 – wie im Vorjahr - auf 48,60 Euro je cbm Fäkalschlamm festgesetzt.

Die Benutzungsgebühr für die Abwasserbeseitigung aus abflusslosen Gruben wird für das HH-Jahr 2022 – wie im Vorjahr - auf 26,10 Euro je cbm Abwasser festgesetzt.

**TOP 26 Satzung der Stadt Melle über die Höhe der Abgaben für die Benutzung der Stadtentwässerung für das Kalenderjahr 2022
Vorlage: 01/2021/0348**

Vorsitzender stellt den Tagesordnungspunkt zur Abstimmung.

Der Rat der Stadt Melle fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Die als Entwurf beigefügte „Satzung der Stadt Melle über die Höhe der Abgaben für die Benutzung der Stadtentwässerung für das Kalenderjahr 2022“ wird als Satzung beschlossen.

Die Kanalbenutzungsgebühr wird für das HH-Jahr 2022 – wie im Vorjahr - auf 3,20 Euro je cbm Abwasser festgesetzt.

Der Beitragssatz zur Deckung des Aufwandes für die zentrale Schmutzwasserkanalisation pro qm Beitragsfläche – Vollgeschossmaßstab – wird für das HH-Jahr 2022 von 9,75 Euro um 0,34 Euro erhöht und auf 10,09 Euro festgesetzt. Der Beitragssatz zur Deckung des Aufwandes für die zentrale Niederschlagswasserkanalisation pro qm Beitragsfläche -

Grundstücksflächenmaßstab – wird für das HH-Jahr 2022 von 3,22 Euro um 0,04 Euro erhöht und auf 3,26 Euro angepasst.

**TOP 27 Festsetzung der Abgaben für die Benutzung der Wasserversorgungseinrichtungen im Kalenderjahr 2022
Vorlage: 01/2021/0320**

Vorsitzender stellt den Tagesordnungspunkt zur Abstimmung.

Der Rat der Stadt Melle fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Satzung der Stadt Melle über die Höhe der Abgaben für die Benutzung der Wasserversorgungseinrichtungen für das Kalenderjahr 2022 wird in der anliegenden Form beschlossen.

**TOP 28 Wirtschaftsplan des Wasserwerks für das Jahr 2022; 1. Änderung
Vorlage: 01/2021/0339**

Vorsitzender ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Der Rat der Stadt Melle fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Melle setzt den geänderten Wirtschaftsplan des Wasserwerks für das Jahr 2022 wie folgt fest:

I. Erfolgsplan

Erträge	3.644.600 EUR
Aufwendungen	3.519.800 EUR
Jahresüberschuss	124.800 EUR

II. Vermögensplan

Benötigte Mittel	1.589.000 EUR
Vorhandene bzw. zu beschaffende Mittel	1.589.000 EUR

III. Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der im Wirtschaftsplan 2022 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden darf, wird auf 250.000 EUR festgesetzt.

IV. Kreditaufnahmen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen wird für 2022 auf 0 EUR festgesetzt.

V. Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird für 2022 auf 430.000 EUR festgesetzt.

VI. Stellenübersicht

Die Stellenübersicht 2022 wird in der vorliegenden Form beschlossen.

TOP 29 Ernennung des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Altenmelle Vorlage: 01/2021/0333

Vorsitzender ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Der Rat der Stadt Melle fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Auf Vorschlag der Mitgliederversammlung der Ortsfeuerwehr Altenmelle wird **Mario Birke** unter Berufung in das Beamtenverhältnis als gemeindlicher Ehrenbeamter ab 01.03.2022 bis zum 28.02.2028 **zum Ortsbrandmeister** der Ortsfeuerwehr Altenmelle ernannt.

TOP 30 Wünsche und Anregungen

- Frau Ernst teilt mit, dass es für die Kinder und Familien in Melle seit eineinhalb Jahren das wichtige Thema „Förderung von Luftfilteranlagen in Schulklassen“ gebe. Gerade die Kinder der ersten bis zur sechsten Klasse seien besonders schutzbedürftig und könnten nicht geimpft werden. Man habe in den letzten Monaten erfahren müssen, was es bedeute, wenn Schulen geschlossen werden müssen. Dieses sei für die Kinder und Eltern ein sehr großer Einschnitt gewesen. Sie halte es nicht für gut, sich nur an die Förderrichtlinie des Landes Niedersachsen zu halten und keine Eigeninitiative zu zeigen. Als Politik sei man nun gefragt. Die Verwaltung habe im Ausschuss für Bildung mitgeteilt, dass vier mobile Luftfilteranlagen beschafft werden könnten. Die Hürden der Förderrichtlinie des Landes Niedersachsen seien so hoch, dass nur wenige Klassenräume in Betracht zu ziehen seien. Viele Kommunen würden daher durch Eigeninitiativen Luftfilteranlagen für ihre Schulen beschaffen. Es sei natürlich klar, dass trotzdem eine Stoßlüftung der Räume stattfinden müsse, dieses könne jedoch durch den Einsatz von Luftfilteranlagen reduziert werden. Sie stellt bzgl. der finanziellen Aufwendungen für die Anschaffung von Luftfilteranlagen fest, dass in der heutigen Sitzung angesprochen worden sei, dass man sich um den städtischen Haushalt keine Sorgen machen brauche. Gerade im Winter sei es nicht möglich, permanent zu lüften. Viele Eltern seien diesbzgl. auf sie zugekommen und es sei nun wichtig, sich zu positionieren. In Gesmold habe die Elternschaft durch Eigeninitiative einen Sponsoringlauf organisiert, um Luftfilteranlagen für vier Schulklassen zu beschaffen. Dieses sei ein Armutszeugnis. In der Vergangenheit sei bereits ein Prüfauftrag an die Verwaltung gegeben worden. Nun müsse langsam etwas umgesetzt werden und interfraktionell gehandelt werden. Sie sei bereit, gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Ausschusses für Gebäudemanagement, Herrn Timpe, dieses Thema schnellstmöglich anzugehen.

Vorsitzender bemerkt, dass der TOP „Wünsche und Anregungen“ kein Punkt sei, um ein Plädoyer zu einem Thema zu halten. Die richtige Vorgehensweise sei, mit den anderen Fraktionen zusammenzuarbeiten und dann ggf. für den zuständigen Fachausschuss einen

entsprechenden Antrag an die Verwaltung weiterzuleiten. Obwohl er das große Engagement anerkenne, bitte er darum, an dieser Stelle zukünftig in keine Diskussion zu gehen und keine politische Meinungsäußerung abzugeben.

Herr Stakowski gibt hierzu zu bedenken, dass keinem Ratsmitglied eine inhaltliche Bewertung von Wortbeiträgen zustehe.

Bürgermeisterin dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung für die sehr offene Aufnahme und die gute Unterstützung bei ihren neuen Aufgaben als Bürgermeisterin. Außerdem dankt sie allen Mitgliedern des Rates der Stadt Melle für die gute Zusammenarbeit in der Vergangenheit und wünscht sich dieses auch für das Jahr 2022. Hinsichtlich der Corona-Pandemie habe sie die Hoffnung, dass es im nächsten Jahr durch viele geimpfte und geboosterte Menschen eine verbesserte Situation geben werde und man so wieder mehr Normalität erfahren dürfe.

Vorsitzender dankt allen Anwesenden für das Interesse. Er wünscht ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute und vor allem Gesundheit für das Jahr 2022. Anschließend schließt er den öffentlichen Teil der 3. Sitzung des Rates der Stadt Melle in der laufenden Wahlperiode.

25.01.2022
gez. Gerhard Boßmann
Vorsitzende/r
(Datum, Unterschrift)

21.01.2022
gez. Jutta Dettmann
Verw. Vorstand
(Datum, Unterschrift)

13.01.2022
gez. Kerstin Lehnig
Protokollführer/in
(Datum, Unterschrift)